

## **Lagertagebuch - Klassenlager 5. Klasse**

### **Montag, 16.8.2010**

Am 16.08 besammelten sich alle 5. Klässler am Bahnhof Mumpf. Alle Kinder stiegen mit den Begleitpersonen Frau John und Miro Steiner in den Zug. Frau Richiger fuhr mit dem Auto nach Beinwil am See ins Lagerhaus. Als wir Kinder dann auch ankamen, assen wir zuerst unseren Lunch. Danach machten wir einen Fotolauf durch Beinwil am See, damit wir die Gegend besser kennen lernen konnten. Als alle Kinder wieder im Haus waren, durften wir unser Zimmer einrichten. Anschliessend gingen die, die wollten bei diesem kalten und nassen Wetter in den See baden. Die anderen spielten ein Spiel mit Frau Richiger. Am Abend assen wir ein sehr leckeres Znacht. Es gab verschiedene Salate und „Hackdätschli“. Das wundervolle Essen wurde gekocht von Irene Allenspach, Sonja Estoppey und Elsbeth Guarda. Später gingen wir einen Abendspaziergang machen. Dieser Tag war sehr spannend und toll.

*Von Vivienne, Sarah, Nadine, Nora, Noemi und Andrina*

### **Dienstag, 17.8.**

Unsere Klasse stand am Dienstag um 7 Uhr Morgens auf. Wir gingen zum Schloss Lenzburg. Dort hatten wir einen sehr tollen Spiel und Spass Workshop. Unsere Klasse konnte sogar einen Ritterkampf machen und viele andere tolle Spiele spielen. Der ganze Workshop ging etwa zweieinhalb Stunden. Als Ritter-Znüni bekamen wir Fleisch, Brot, Käse und Äpfel. Nach dem Znüni durften wir ins Schlossmuseum. Im Museum hatte es einen gruseligen Kerker, unsere Klasse sah sogar noch eine Waffenausstellung mit ganz vielen Waffen. Wir sahen auch die Wohnsäle der Ritter die sehr schön und geräumig waren. Im Burghof sahen wir einen 51 Meter tiefen Brunnen. Nach der Besichtigung gingen wir langsam auf den Rückweg. Auf dem Rückweg liefen wir bei einem Spielplatz vorbei bei dem wir eine Weile blieben. Dann gingen wir an den Bahnhof und fuhren zurück mit dem Zug nach Beinwil am See. Einige von uns bekamen noch eine Strafarbeit, weil wir Steine in den Burgbrunnen geworfen hatten. Als Strafarbeit mussten wir einen Aufsatz über unser Leben im Mittelalter schreiben und durften nicht baden gehen. Am Abend kochten Matthias Mutter, Robertos Mutter und Livios Mutter Curryreis. Nach dem Essen durfte man auswählen, ob man einen Abendspaziergang machen oder Lieder singen wollte. Wir fanden das Museum sehr toll. Nicht so toll fanden wir das viele Treppen laufen bis zum Schloss Lenzburg und die Strafarbeit.

*Geschrieben von Matthias, Nevin, Raphael, Roberto, Joel, Alessandro und Livio*

### **Mittwoch, 18.8.**

Am 18.8 sind wir um den halben Hallwilersee gewandert. Zuerst fuhren wir mit einem Schiff über den Hallwilersee. Beim Wandern, sahen wir dann sehr viele Birnen und Zwetschgen auf den Bäumen. Wir waren sehr lange unterwegs. Die erste Etappe ging etwa zwei Stunden. Die Klasse hat direkt am See gebrätelt. Wir durften noch baden. Dabei haben wir einen Durchgang zu einem anderen Badeplatz gefunden. Noah und Dario S. haben einem Angler zugeschaut, der nichts gefangen hat. Wir kamen an einen Bach, der war sehr kalt. Aber der See war sehr warm. Dann liefen wir nach Hause. Als wir ins Dorf kamen, sahen wir ein Trampolin auf dem Dach eines Hauses. In der Herberge hörten wir Musik. Danach gingen wir in die Badi. Sehr viele gingen auf den Sprungturm. Es gab ein 1 Meter- und ein 3 Meter-Brett. Auf dem See gab es auch zwei Flosse, die fest angemacht waren. Leider waren beide voll Kot von Enten und Möwen. Nach dem Abendessen gingen wir noch am See entlang spazieren. Im Wald sangen wir das Chiaiai. Auf dem Nachhauseweg versteckten sich ein paar von uns hinter den Bäumen und sprangen dann plötzlich hervor, so dass Miro, Frau John und Frau Richiger erschrakten.

*Geschrieben von: Dario S., Janick, Florian, Nicola, Dario G., und Noah*

## **Donnerstag, 19.8.2010**

Der Donnerstag war ein schöner Tag, nur dass wir am Morgen zu früh aufstehen mussten. Wir assen um 7.00 Uhr Frühstück, danach gingen wir in das PSI (Paul Scherer Institut) in Villigen. Am Anfang durften wir einen 3D Film schauen. Danach zeigte uns der Führer eine Weltkugel an der er uns erklärte, wie viel Erdöl wir verbrauchen. Später konnten wir uns die Ausstellung ansehen und verschiedene Experimentierstationen ausprobieren. Anschliessend assen wir unseren Lunch aus dem Rucksack. Am Nachmittag konnten wir uns einen Solarspiegel anschauen. Als letztes durften wir mit Ballonen und Wasser im Vakuumlabor experimentieren. Zum Abendbrot gab es Hörnli mit Gehacktem. Die Köchinnen hiessen Sabina Schmid, Barbara Zumsteg, Jeannette Bitter und als einziger Mann Rainer Schmid. Es schmeckte uns sehr gut. Um 20.30 Uhr begann der Bunte Abend. Die Mädchenzimmer waren voll, weil sich fast alle schminkten. Am Anfang spielten wir Herzblatt, ‚Vier Ecken‘, Gummischlange weiter geben, Baby Zähne putzen und Limbo tanzen. Anschliessend machten wir Party. Wir tanzten bis wir nicht mehr konnten, und gingen zur Bar, die von Eve, Nevin, Dario und Andrina geleitet wurde. Es gab verschiedene Getränke. Als wir ins Bett mussten weinten viele, weil sie Liebeskummer hatten. So ging der letzte Tag zu Ende.

Uns gefiel der letzte Tag sehr gut, wir werden ihn nie vergessen☺

*Es grüsst Sie die Gruppe mit: Eve, Celina, Fabienne, Ella, Laura und Laura ☺*

## **Freitag, 20.8.2010**

Am letzten Tag des Klassenlagers schliefen wir sehr lange. Um 8.30 Uhr gab es Frühstück, danach mussten wir die Ämtli erledigen z.B. Boden wischen und das Zimmer aufräumen. Alle waren sehr in Eile, weil die Kinder, die dann schon fertig waren, an den See baden gehen konnten. In der Badi assen wir unseren Lunch und genossen endlich ein paar Sonnenstrahlen. Nachdem wir unser Gepäck den steilen Hang zum Bahnhof hinauf transportiert hatten, fuhren wir mit dem Zug von Beinwil am See nach Stein. Dort verabschiedeten wir uns von Miro Steiner. Anschliessend fuhren wir nach Mumpf und freuten uns unsere Eltern wieder zusehen. Wir fanden das Klassenlager sehr toll und würden gerne wieder gehen!!

*Text von: Noemi, Nora, Vivienne, Andrina und Sarah.*